Verstand versus Emotionen

Autor(en): **Zimmermann, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verstand versus Emotionen

E. Zimmermann, Andragoge, Luzern, CH

Aus der Managementlehre kennen wir den Begriff der Sozialkompetenz, der Fähigkeit also, Menschen in ihrer Vielfalt und Komplexität zu verstehen und sie menschenfreundlich zu Erfolgen zu führen.

Die *Kommunikationstheorie* zeigt uns auf, dass in Gesprächen die Gefühlsebene – ausgedrückt in der persönlichen Stimmlage und der uns eigenen Körpersprache – im Vergleich zur Sachebene (Vernunft, Logik) vorrangig den Dialog beeinflusst. Man geht davon aus, dass sich ca. 70 % der Gesprächsbotschaft ein auf der emotionalen Ebene abspielen und nur 30 % verbal vermittelt werden.

Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse in der Betriebspsychologie weisen auf die Wichtigkeit dieses bisher unterschätzten «weichen» Faktors hin. So kann ein Gefühl in einer konstruktiven Ausrichtung motivieren und neue Kräfte erzeugen. Ein Gefühl in einer destruktiven Ausrichtung aber schwächt, erschöpft und isoliert.

Managen von Emotionen – eine weitere, wichtige Führungsaufgabe

Zukünftig gehört das bewusste Managen von Emotionen zu den Führungsaufgaben einer jeden Führungskraft. Machtspiele, Mobbing, Gerüchte statt Fakten, nicht eingehaltene Vereinbarungen, Di-Stress, hohe Krankheitsraten, mangelnde Kreativität, hohe Fluktuationsraten und nicht zuletzt schlechte wirtschaftliche Ergebnisse sind mitunter Folgen konfliktträchtiger Emotionen. Immer wieder tauchen im Unternehmensalltag Situationen auf, in denen diese und ähnliche Phänomene dazu führen, dass viel Zeit und Energie aus emotionalen Gründen verloren geht. Der Schaden, der dabei entsteht ist immens, denn Emotionalität raubt Mitarbeitern vielfach Zeit, Kraft, Motivation und nicht zuletzt die Energie, die dann an anderer Stelle für eine konstruktive Umsetzung fehlt. In ausgewählten Industrie- und Verwaltungsbereichen wurden Untersuchungen bezüglich der Arbeitszufriedenheit vorgenommen. Diesbezügliche Resultate waren grösstenteils sehr ernüchternd. Es wurde in Einzelfällen der Nachweis erbracht, dass bis zu 50 % (!) der Betriebsangehörigen in ausführend tätigen Bereichen innerlich gekündigt haben und jeden Tag ohne Lust und Energie zur Arbeit gehen. Wie wollen wir da noch Spitzenleistungen erzielen?

Wie kann man als Führungskraft dazu beitragen, solche Situationen zu vermeiden, oder zu meistern bzw. handlungsfähig zu bleiben und neue Impulse zu setzen, um der gemeinsamen Arbeit wieder eine konstruktive Ausrichtung zu geben? Die Lösung heisst: *Emotionale Kompetenz weiterentwickeln.*

Ein Weg in diese Richtung bietet das Rembrandt-Programm Work® (innerbetriebliche Seminarien / Workshops oder Einzelcoachings).

Dieses Schulungsmodul wurde eigens von der Rembrandt Institut und Verlags AG, Luzern, (Autoren: Sabina Strahm-Waller, dipl. Kurs- und Seminarleiterin FSB/SVEB, Ruedi Freyenmuth, Unternehmens- und Personalberater, und Emil Zimmermann, dipl. Andragoge/Erwachsenenbildner) für die betriebliche Alltagspraxis entwickelt.

Informationen

Rembrandt Institut + Verlags AG
Wesemlin-Terrasse 16
CH-6006 Luzern
Fax ++41 (0)41 420 95 80
E-Mail info@rembrandt.ch
E-Mail ctc@centralnet.ch

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

Impressum

Organ der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich

108. Jahrgang
Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Tel. 01 362 06 68
Fax 01 360 41 50
E-Mail: svt@mittex.ch
Postcheck 80-7280

gleichzeitig:
Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion
Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
weitere Mitarbeiterin:
Martina Reims, Köln, Bereich Mode

Redaktionsadresse
Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch
Postfach 355
Höhenweg 2,
CH-9630 Wattwil
Tel. 0041 71 988 63 82
Tel. 0041 79 600 41 90
Fax 0041 71 988 63 86

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen
Administration der «mittex»
Sekretariat SVT

Abonnementspreise
Für die Schweiz: jährlich Fr. 46.–
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate
Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch
Claudine Kaufmann Heiniger
ob. Freiburgweg 9
4914 Roggwil
Tel. und Fax 062 929 35 51
Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho
ICS AG
Postfach
9630 Wattwil

Cavelti AG
Wilerstr. 73
9200 Gossau